



Hans-Peter Dürr

Warum es ums Ganze geht

Neues Denken für eine Welt im Umbruch

189 Seiten, Hardcover,
ISBN 978-3-86581-173-8,
19,90 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Neues Denken in der Krise: Es geht ums Ganze
Buch von Hans-Peter Dürr

Wie können wir in Zukunft leben? Für welchen Lebensstil reichen die Ressourcen noch? Und welche Folgen hat die globale Erwärmung – für unsere natürlichen Lebensgrundlagen wie für unsere Gesellschaft? Ob Krisen, Kriege, Kernenergie oder Klimawandel; die Verunsicherung ist groß.

In seinem Buch »Warum es ums Ganze geht. Neues Denken für eine Welt im Umbruch« (ET 04.09.2009) stellt sich der herausragende Physiker und engagierte Vordenker der Umwelt- und Friedensbewegung Hans-Peter Dürr existenziellen Fragen. Ohne vorschnelle Antworten zu geben, deutet er die globalen Krisen unserer Zeit als Symptome eines veralteten Weltbildes. Mit diesem intellektuellen Vermächtnis zu seinem 80. Geburtstag im Oktober 2009 fasst einer der bedeutendsten Vordenker unserer Zeit sein Lebenswissen zusammen – und ruft zu einem neuen Denken auf.

Hans-Peter Dürr steht seit Jahrzehnten für den Brückenschlag zwischen Quantenphysik, Ökologie und Philosophie. Wie wurde aus dem Kernphysiker ein Vorbild der ökologischen Bewegung?

In »Warum es ums Ganze geht« erklärt der kritische Naturwissenschaftler in einem autobiographischen Rückblick die Entstehung seines Weltbilds. Prägende Begegnungen mit Hannah Arendt, Werner Heisenberg, Michail Gorbatschow und vielen anderen säumen den Lebensweg eines Vor- und Querdenkers, der sich nie auf den wissenschaftlichen Elfenbeinturm beschränken wollte. Für Hans-Peter Dürr weisen die grundlegenden, revolutionären Erkenntnisse der neuen Physik den Weg in eine lebenswerte Zukunft, die von Vielfalt und Verbundenheit von Mensch und Natur geprägt ist. Er fordert jeden Einzelnen von uns zu einer fundamental neuen Weltsicht auf und gibt eine Gebrauchsanleitung für unser Handeln: Wir müssen umdenken; weg von der Beherrschung der Natur zu einem Leben im Einklang mit ihr und von der sinnentleerten Konsumgesellschaft zu einem ökologisch nachhaltigen Lebensstil.

Mit optimistischem Blick zeigt uns Hans-Peter Dürr seine ermutigende Vision einer in weltweiten Netzwerken verankerten, kritischen Zivilgesellschaft als »dritte, globale Kraft neben Staat und Wirtschaft« (Hans-Peter Dürr). Sein neues Denken macht Hoffnung und eröffnet Chancen, die Verantwortung für eine positive und gerechte Zukunft wieder selbst zu übernehmen.

Hans-Peter Dürr



© Peter Ludwig

Hans-Peter Dürr (1929-2014) war lange Jahre Direktor des Max-Planck-Instituts für Physik in München. Er war einer der bedeutendsten Vordenker seiner Zeit und ein weltweit anerkannter Sprecher der Umwelt- und Friedensbewegung. Dürr erhielt 1987 den Alternativen Nobelpreis und 1995 – als Mitglied von Pugwash International – den Friedensnobelpreis.

Pressestimmen

»Beim Lesen bekommt man viele Anstöße, über das eigene Dasein als Ganzes nachzudenken. (...) brillant und überzeugend.«
Deutschlandfunk Kultur